

# Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 19. April 2022 08:00

## [Zitat von Kris24](#)

Ich sprach nicht von Empfehlung! Das dauerte immer sehr lange.

Ich sprach von Impfstoffen gegen Kinderkrankheiten. Das war damals noch nicht empfohlen, aber die amerikanische Schule hat es verlangt. Und die Stiko hat immer viele Jahre benötigt. Ich denke gerade an den Impfstoff gegen HPV-Viren. Da hat es 20 oder mehr Jahre gedauert bis es auch Jungen empfohlen wurde. (Wieviel Leid hätte man sich ersparen können? )

Genau deshalb meinen viele, dass die Stiko mehr Zeit erhält und nicht alles ehrenamtlich machen muss.

Noch einmal

Es gab die Impfstoffe immer schon viele Jahre vor Stiko-Empfehlung. Genau das wirft man ihr vor.

Gerade bei der Empfehlung für HPV habe ich das sehr nah verfolgt - ich hätte meine Kinder gerne impfen lassen (machte da auch schon Australien) aber die KK hat es nicht für nötig gehalten (keine Empfehlung). Dreimal der Impfstoff war für mich in dem Zeitraum (arbeitssuchend) nicht möglich, daher habe ich es dann sein gelassen. Wobei die entsprechenden Studien und Daten schon klar die Wirksamkeit belegten.

Auch die Windpockenimpfung hat mein kleiner (leider) nicht bekommen - mit 6 erkrankte er schwer daran und es war definitiv keine Kinderkrankheit, sondern eine ernstzunehmende Infektion mit Folgeschäden.